

Ressort: Technik

EU-Wettbewerbskommissarin erwartet juristischen Sieg gegen Google

Brüssel, 10.05.2018, 01:00 Uhr

GDN - EU-Wettbewerbskommissarin Margrethe Vestager ist davon überzeugt, dass der Internetkonzern Google der verhängten Rekord-Strafe von 2,4 Milliarden Euro nicht entgehen kann. "Ich bin zuversichtlich, dass wir den Rechtsstreit gegen Google gewinnen", sagte sie den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Donnerstausgaben).

"Die 2,4 Milliarden Euro werden dann auf die Mitgliedstaaten verteilt - nach dem Schlüssel, der auch für die Beitragszahlungen gilt." Demnach würden sich die deutschen EU-Beiträge in einem Jahr um annähernd eine halbe Milliarde Euro verringern. Die EU-Kommission wirft Google vor, in seinen Suchlisten den eigenen Shopping-Dienst zu bevorzugen. Google müsse damit aufhören, "die Dienste anderer Unternehmen schlechter zu behandeln als die eigenen", forderte Vestager. Niemand gebe einem Unternehmen, das bei Google nicht zu finden sei, sein Geld. Deswegen sei das Verfahren so bedeutend. Da Google mehr als 90 Prozent des Suchmaschinenmarkts beherrsche, sei der Wettbewerb naturgemäß geschwächt. "Google hat eine besondere Verantwortung, seine Position nicht zu missbrauchen", mahnte Vestager. Die Kommissarin hob auch die Bedeutung des Verfahrens gegen deutsche Autohersteller wegen möglicherweise verbotener Absprachen hervor. Dieser Fall habe für die EU-Kommission "höchste Priorität", sagte sie. "Das Verfahren kann sich auf sehr viele Menschen auswirken." Vestager betonte: "Wir gehen hier sehr sorgfältig vor und kommen nicht überhastet zu Entscheidungen." Es sei in Ordnung, wenn Autokonzerne zum Wohl der Verbraucher zusammenarbeiteten. Es gebe aber auch illegale Absprachen, die den Verbrauchern schaden. "Wir wollen niemanden zu Unrecht bestrafen", sagte sie. Eine Haftung von Top-Managern mit ihrem privaten Vermögen lehnte Vestager ab. "Es wird immer wieder über private Haftung diskutiert im Rahmen des Wettbewerbsrechts. Aber wir haben uns bisher dagegen entschieden", sagte die Kommissarin. "Wir setzen auf abschreckende Strafen für Unternehmen. Sie werden schnell genug verhängt, damit sich Top-Manager für Aktionen rechtfertigen müssen, die sie selbst zu verantworten haben. Und das wird alles andere als angenehm sein."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105885/eu-wettbewerbskommissarin-erwartet-juristischen-sieg-gegen-google.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619